



Lena Strothmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 27.10.2011

Lena Strothmann, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 6.262
Telefon: +49 30 227-72467
Fax: +49 30 227-76467
lena.strothmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Bielefeld:

Turner Str. 5-9
33602 Bielefeld
Telefon: +49 521-96879910
Fax: +49 521-96879911
lena.strothmann@wk.bundestag.de

Abgeordnete für den Wahlkreis
Bielefeld und Werther

Vorsitzende der AG Handwerk im
Parlamentskreis Mittelstand der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Lena Strothmann: Weg zur Rettung des Euro geebnet

„Dank der Verhandlungsführung von Bundeskanzlerin Angela Merkel sind die Gipfelbeschlüsse von Mittwochnacht ein Erfolg. Europa ist den großen Erwartungen gerecht geworden und hat sich handlungsfähig gezeigt“, so die Bielefelder CDU-Bundestagsabgeordnete Lena Strothmann.

Der beschlossene Schuldenschnitt in Höhe von 50 Prozent für Griechenland ist Kernelement der Beschlüsse. Die Banken werden also auf ca. 100 Milliarden Euro ihrer Forderungen an Griechenland verzichten. Um den Verlust abzufedern, werden die Banken ihre Risikorücklagen bis Mitte 2012 auf 9 Prozent erhöhen. Darüber hinaus wird der Rettungsfonds EFSF 30 Milliarden Euro als Beitrag für die private Beteiligung der Banken, Fonds und Versicherungen leisten, damit eine Vertrauenskrise bei den Banken nicht wieder eine Wirtschaftskrise wie 2008 auslöst. Hier warb die Kanzlerin zu recht: ‘Wer für einen Schuldenerlass Griechenlands ist, muss diesem Vorgehen zustimmen.’

Insgesamt wird die Schlagkraft des EFSF deutlich gestärkt. Mittels eines sog. Hebels wird die Kraft auf eine Billion Euro aufgestockt, selbstverständlich ohne das der bereits beschlossene deutsche Garantierahmen von 211 Mrd. Euro überschritten wird. Der EFSF wird dabei als Versicherung für bestimmte Staatsanleihen fungieren. Somit steigt der Anreiz für private Investoren wie Banken, weiterhin Staatsanleihen zu kaufen. Vertrauensbildend wirkt sich auch aus, dass sich Italien und Spanien zu zusätzlichen Reformmaßnahmen verpflichtet haben, um die hohen Schuldenquoten konsequent zu senken.

„Um das zu erreichen, haben wir Abgeordnete des Bundestages mit der Kanzlermehrheit der Bundeskanzlerin vorab den Rücken



gestärkt. Dies war kein symbolischer Akt, sondern ein wichtiges inhaltliches Mandat mit dem Ziel, die Zukunft des Euro zu sichern. Viele Bürgerinnen und Bürger sind zu recht besorgt um die wirtschaftliche und soziale Sicherung in unserem Land, die nur mit dem Euro als gemeinsame europäische Währung zu gewährleisten ist.

Ich habe dem EFSF vor drei Wochen und auch dem gestrigen Entschließungsantrag zugestimmt, da ich von der Wirksamkeit der bereits beschlossenen und der geplanten Maßnahmen überzeugt bin, auch wenn es keine Garantie für den Erfolg gibt.

Besonders die Beteiligung des privaten Sektors war der Kanzlerin und uns Abgeordneten ein enorm wichtiges Anliegen, um nicht sämtliche Risiken im Rahmen der deutschen Garantien dem deutschen Steuerzahler überlassen zu müssen.

Die hart erarbeiteten Ergebnisse zeugen vom gemeinsamen Willen aller, die Schuldenkrise zu bewältigen,“ so die Bielefelder CDU-Bundestagsabgeordnete Lena Strothmann.